

Agenda Januar 2015 bis April 2015

Montag, 26. Januar

Instrumentalvorspiel, 19:00

Mittwoch, 11. Februar

Slam Poetry mit Hazel Brugger

Am 11. Februar hat die KuKo eine der originellsten und faszinierendsten und Slam Poetin der Schweiz eingeladen: Hazel Brugger. Über Sie schreibt die NZZ: Sie ist 20 Jahre alt, liebt das Spiel mit der Sprache und dem Publikum und hat ein scharfes Auge für die Absurditäten des Lebens. «Die böseste Frau der Schweiz» nennt sie der «Tages-Anzeiger». Dazu Hazel Bugger: «Wenn man eine Schiene gewählt hat, darf man nicht am Schluss entgleisen und weich werden.» Und so betritt eine blonde, junge, schwarzgekleidete Frau mit regungsloser, ja abgelöschter Miene die Theaterbühne und beginnt seelenruhig, die Welt in Einzelteile zu zerlegen. Scharf in der Analyse und zurückhaltend im Ton, beobachtet sie die Sterblichkeit der Menschen, die Unterdrückung von Frauen, das Leben in der Agglo und die Lust, Fleisch zu essen, bei gleichzeitiger Unfähigkeit, Tiere zu schlachten. Die Veranstaltung findet von 12:30 bis 14:00 in der Aula Donnerbaum statt. Anmeldungen gemäss separater Einladung. Am 26. März findet ein zusätzlicher Workshop mit Hazel Brugger statt. Interessierte SchülerInnen können sich nach der Veranstaltung vom 11. Februar separat anmelden.

Freitag, 13. März

Leben durch Tod - Organspende?

Die Medizin macht von Tag zu Tag Fortschritte; sie ist soweit, dass man früher Todgeweihte ins Leben zurückholen kann, indem man Organe wie Ersatzteile austauscht. Nun die Kontroversen einer Organtransplantation: In der Schweiz sterben jährlich ca. 100 Menschen an fehlenden Spenderorganen. Viele Leute haben keinen Organspenderausweis, da sie unwissend sind oder Angst vor dieser Thematik haben. Wieso haben Sie, wenn sie keinen Ausweis haben, sich dagegen entschieden? Herr Dr. med. Steuerwald, Gastroenterologe und Hepatologe, befasst sich schon seit vielen Jahren mit Organspenden. Zu Beginn wird Sie Davide Cerminara, aus der Klasse 3Wa, in das Thema kurz einführen. Die Veranstaltung findet von 12:30 bis 14:40 im Foyer statt. Anmeldungen gemäss separater Einladung.

Donnerstag, 19. März

Instrumentalvorspiel, 19:00

Dienstag, 24. März

Instrumentalvorspiel, 19:00

Dienstag, 28. April

Nach Lampedusa

'Nach Lampedusa – Wandererfantasien' ist ein romantisch-befremdliches Musiktheater von Ursina Greuel, mit Samuel Fried und Daniel Hellmann. Im Spannungsfeld von romantischer Musik, die die Themen „Wandern“ und „Sehnsucht“ zelebriert, und Stapeln von Akten, Interviews und Anklageschriften aus laufenden Asylverfahren, begibt sich das Stück auf die Suche nach den Menschen hinter den

Aktennotizen. Durch den Filter des romantischen Kunstliedes, in dem die verzweifelte Suche nach Glück besungen wird, wird ein differenzierter Blick auf persönliche Geschichten, eine Perspektive jenseits von Klischees erprobt. Mit Musik von Franz Schubert und einem musikalischen Zugriff auf Sprache werden die Aktennotizen zum Leben erweckt. Die Veranstaltung findet von 12:30 bis 13:30 im Foyer des Gymnasiums Muttenz statt. Anmeldungen gemäss separater Einladung.

Mittwoch, 29. April

Das Narrenschiff - La Nef des Fous - un oratorio électro-médiéval

Es ist verrückt! Erasmus ist ein Rapper - La Folie eine Jazzerin - Dr. Brandt singt aus seinem berühmten Bestseller 'Das Narrenschiff' von 1494 - Trinklieder der Renaissance treffen auf Brahms, Beatles und Michel Jackson - grossformatige Videos und eine Tanzgruppe bebildern das Spektakel des Chors - dieses Narrenspiel darf man nicht verpassen!

Szenische Performance mit 200 Mitwirkenden aus D, F und dem Gym Chor Muttenz. Tickets Kat A 35/20 Kat B 20/10 ab März auf www.reservix.ch. Die Veranstaltung findet um 19:30 in der Martinskirche statt.